

«Prix Adroplan» ging an Apothekerin

■ Zum zweiten Mal wurde der «Prix Adroplan» verliehen. Zur Erinnerung: 2001 feierte Adroplan das 20-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass stellte die Firma 20 000 Franken zurück, um in den kommenden Jahren je einen Preis im Wert von 5 000 Franken für eine innovative Drogerie oder eine innovative Apotheke zu vergeben.

Dieses Jahr ging der Preis an die Apothekerin Barbara Monteil aus Beinwil am See. Sie hat eine Methode entwickelt, wie die Medikamentenabgabe mittels spezieller Software und einem auf den Patienten zugeschnittenen Wochenblister sicherer und kostengünstiger gestaltet werden kann (www.pharmis.ch).

Man habe sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, berichtete Daniel Fontolliet, Mitglied der Jury. Wie vor ihm Marc Schmid, Mitaktionär und Mitarbeiter von Adroplan, betonte er, man wolle Innovationen prämiieren, die Begeisterung auslösen. Eine Ge-

schäftseröffnung oder ein Umbau allein genügten nicht, um den «Prix Adroplan» zu erhalten. Die Idee von Barbara Monteil sei eine echte Innovation, und deshalb habe die Jury sich für sie entschieden.

Zwei der Vorschläge, die dieses Jahr in die engere Auswahl kamen, werden nächstes Jahr nochmals beurteilt. Weitere Vorschläge sind jedoch willkommen und können bei Adroplan gemeldet werden (www.adroplan.ch). ■

Heidi Mühlemann



Barbara Monteil gewinnt den diesjährigen «Prix Adroplan» für ihr innovatives Medikamentenabgabesystem. Neben ihr Marc Schmid, Adroplan, und Jurymitglied Daniel Fontolliet (l.).